Bestimmungstafel

Erforsche Neophyten mit!

Eschen-Ahorn
(Acer negundo)

BUND FREUNDE DER ERDE

Gefördert durch die STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

www.bundforschtinbonn.de

Wuchsform
Baum 6 bis selten 25 m hoch, sommergrün, oft mehrstämmig, Borke/Rinde graubraun, glatt, ältere Zweige kahl glänzend, junge Zweige oft bereift

Blätter
grün oder panaschiert (verschiedene Sorten); gegenständig, unpaarig gefiedert, Fiederblatt bis 20 cm x 15 cm groß, mit 3-7-Blättchen (eschenartig); Fiederblättchen teils 2-3-lappig, 5-10 cm lang,
das unterste Fiederpaar auf einem 1-2 cm langen Stiel

Blüten
März-April, erscheinen vor den Blättern, zweihäusig, hängend, weibliche Blüten in Trauben, männliche Blüten (Foto) in kurzbüscheligen Rispen, 4-6 Staubblätter, Windbestäubung

Früchte / Samen
September, gelbweiß, Spaltfrüchte mit 2 Flügeln, V-förmig, ca. 3-4 cm lang

Bestimmungstafel

Erforsche Neophyten mit!

Eschen-Ahorn
(Acer negundo)

BUND FREUNDE DER ERDE

Gefördert durch die STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

www.bundforschtinbonn.de

Familie: Seifenbaumgewächse (Sapindaceae)

Lebensraum: Auwälder, Brachen, Siedlungsbiotope, Sandtrockenrasen (trockenheits- und luftverschmutzungstolerant)

Herkunft: Nordamerika, im 17. Jh. in Deutschland als Gartenpflanze eingeführt

Auswirkungen: großes Ausbreitungspotential wegen der vielen, durch Wind verbreiteten Früchte (50.000 Früchte pro Baum/Jahr); Früchte, giftig für Tiere (v.a. Pferde), allergieauslösend

Verwendung: als Ziergehölz in Gärten/Parks

Verwechslungsmöglichkeit: mit Gewöhnlicher Esche (*Fraxinus excelsior*)

Impressum:
BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland, LV NRW e.V. , Merowinger Str. 88, 40225 Düsseldorf
V.i.S.d.P.: Holger Sticht, Landesvorsitzender; bund.nrw@bund.net

Texte:
Dr. Nicole Nöske , Dr. Luciana Zedda, BUND KG Bonn, bund.bonn@bund.net

Bilder:
Wikimedia Commons : CC BY-SA 3.0 © Sten Porse (1), © Chrumps (2), © Agnieszka Kwiecień (4), © Kenpei (7), Gemeinfrei (1a), CC0 1.0 (5, 6); Pixabay (3)

Referenzen:
Nehring et al. 2013, LANUV 2015, Info Flora Schweiz 2015, Golte-Bechtle et al. 2015, Neobiota.de 2015